

RS/ts

Bern, den 16. April 1980

VERTRAULICH

A. B. 75.9.

A K T E N N O T I Z

Arabische Liga:

Brocken aus einem inoffiziellen Gespräch
mit dem Chef der Mission der
Arabischen Liga in Genf, Botschafter Al Fallouji (F)

1. F schätzt es sehr, vom Departementschef empfangen zu werden. Sein Besuch gilt u.a. der Vorbereitung eines Zusammentreffens des Generalsekretärs der Arab. Liga, Klibi, mit Bundesrat Aubert. Klibi ist ein gemässigter Mann. Sein Besuch in Bern könnte nach F eine wichtige Etappe in den Beziehungen der Schweiz zur Arabischen Welt bedeuten.
2. Die Arab. Liga ist in den Augen von F ein geeigneter Mittler, der der Schweiz nützlich sein könnte, wenn irgendwo Schwierigkeiten mit einzelnen arabischen Staaten oder den Palästinensern entstehen. Der Weg über die Arab. Liga ist diskreter als der direkte Kontakt mit den betroffenen Staaten oder palästinensischen Organisationen und daher je nachdem auch wünschbarer.
3. Die schweizerische Aussenpolitik wird von F als noch immer zu wenig offen und dynamisch beurteilt. F, der unser Land ordentlich kennt, wünscht ein stärkeres Engagement der Schweiz vor allem auch im Rahmen der Blockfreien.
4. F als Iraker unterstützt die Ausweitung und Vertiefung der Beziehungen Schweiz - Irak. Irak möchte das Gefühl haben, nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen unser Interesse zu wecken. Politische Kontakte wären daher zu begrüßen, ins-

./.

besondere ein Zusammentreffen der beiden Aussenminister in Bern oder Bagdad (vgl. dazu die Anregungen unserer Botschaft in Bagdad vom 24.3.80).

5. Der Konflikt zwischen Iran und Irak wird von F bedauert. Bagdad hat Mühe zu verstehen, was in Iran vor sich geht. F glaubt jedoch nicht an eine militärische Auseinandersetzung grösseren Ausmasses zwischen den beiden Staaten.


(A. Rüegg)

Kopien an: HH. Bundesrat Aubert
Staatssekretär Weitnauer
Botschafter Brunner
Frau Botschafterin Pometta
HH. Rüegg

Schweizerische Botschaften in: Tunis
Bagdad